



Foto: Polizei-Orchester

Das Polizei-Orchester Hamburg kommt am 3. September 2019 um 19 Uhr zum Jubiläumskonzert anlässlich 800 Jahre Alsterdorf in die Robert-Koch-Schule, Sengelmannstraße 50.

Eintritt frei, um Spenden zugunsten der Jugendfeuerwehr Alsterdorf wird gebeten.

Unsere nächste Veranstaltung

Mitgliedertreffen

**Donnerstag, 5. September 2019, 19.00 Uhr,
im Fu Lu, Alsterdorfer Straße 262**

„Von der Haspa-Filiale zum Haspa-Nachbarschaftstreff“

**Filialleiter Mathias Sass berichtet von den derzeitigen
Umbauarbeiten und was uns zukünftig erwartet**

Wir freuen uns über eine rege Beteiligung.
Gäste sind herzlich willkommen.

Wenn Sie im Fu Lu zu Abend essen wollen, kommen Sie bitte frühzeitig,
damit der Vortrag pünktlich beginnen kann!

Der Vorstand

Auf einen Blick

Seite

Termin-Vorschau	2
Vorwort	3
Alsterdorf aktuell	3
Impressum	4
Veranstaltungen 800 Jahre	5
Sonstige Veranstaltungen	6
Filmnachmittag	6
Abends ins Theater	6
Tagesausfahrt nach Rerik	7
Predigt Kirstin Fehrs	8
Juli-Reisen des ABV	11

**Redaktionsschluss für die
Oktober-Ausgabe:
10. September 2019**

Terminvorschau 2019

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Aktivitäten geschieht auf eigene Gefahr.
Ein Haftungsanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.



Mitgliedertreffen

im Chinarestaurant Fulu, Alsterdorfer Straße 262

Donnerstag, 5. September 2019, 19.00 Uhr

„Umgestaltung der Haspa-Filiale Alsterdorf zum Nachbarschaftstreff“

Filialleiter Mathias Sass stellt den derzeitigen Umbau vor

Besondere ABV-Veranstaltungen

Nur zur Erinnerung:

Freitag, 30. August 2019, ab 18.00 Uhr

KGV 404 Alsterdorf, Kol.2, Pz. 107

„ABV-Grillabend“

Achtung! Änderung Termin und Reiseziel!

Dienstag, 8. Oktober 2019

Tagesausfahrt nach Rerik und auf das Salzhaff

8.15 Uhr Hindenburgstraße

Einzelheiten siehe Seite 7

Aktivitäten

ABV – Laufgruppe

Nach Absprache

Mandy Korch, Tel. 0170 900 2003

Basteln

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

Boule

Edeltraud Wiedemann, Tel 51 29 66

Kegeln

Ansprechpartnerin Karin Poniewaß, Tel. 50 49 12

Monatlicher Kaffee-Treff

jeden zweiten Dienstag im Monat um 15.00 Uhr

im Café-Restaurant „Harmonie“, Alsterdorfer Straße 579 (beim Bahnhof Ohlsdorf)

Näheres bei Rita Nagel, Tel. 511 09 04

Spielenachmittag

im Bastelraum in der Alsterdorfer Str. 193

jeweils 14.30-17.30 Uhr,

jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat

Teppich-Curling

Sommerpause

Edeltraud Wiedemann, Tel. 51 29 66

„Wi snackt Platt“

Jeden letzten Dienstag im Monat (außer im Dezember)

ab 15.30 Uhr im „Alsterdorfer Backhaus“, Heubergredder 50 (Ladenzeile)

Alles Gute zum Geburtstag wünscht der Alsterdorfer Bürgerverein

ABV-Geburtstage September

01. 09. Mandy Korch

02. 09. Ludwig Mumberg

03. 09. Ilse Köpcke

03. 09. Charlotte Speiser

05. 09. Gerhard Krüger

06. 09. Christoph Bayer

09. 09. Constantin Heller

09. 09. Rita Nagel

11. 09. Dr. Franklin Kopitzsch

11. 09. Torsten Thiedemann

12. 09. Manfred Pech

16. 09. Kerstin Dangschat

18. 09. Gerda-Gerlinde Krüger

24. 09. Annette Mielke

25. 09. Sigrid Michaels

27. 09. Hartmut Beyer

27. 09. Ingeborg Seeler

28. 09. Lieselotte Platow

29. 09. Barbara Grünwald



Liebe Mitglieder,
liebe Leserinnen und Leser,

haben Sie in den Sommerferien neue Energie getankt, um bei vielen Jubiläums-Veranstaltungen mit Lust und Freude dabei zu sein?

Dann geht es für Sie am Sonntag, 1. September um 10.00 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst auf dem Rewe-Parkplatz anlässlich des Stadtteilstreffes los – ‚Halleluja – Wir feiern!‘. Um 10.30 Uhr folgt dann der Auftritt der Singschule Alsterdorf. Alle sind zum Mitfeiern und Mitsingen eingeladen.

Am Dienstag, 3. September 2019 um 19.00 Uhr in der Aula der Robert-Koch-Schule, Sengelmannstraße 50, müssen Sie zwar nicht mitsingen, aber auch nicht stillsitzen, wenn das Polizeiorchester Hamburg mit uns schwungvoll und mitreißend musikalisch einmal um den Globus reist. Das ist was für die ganze Familie.

Am Donnerstag, 5. September 2019 um 19.00 Uhr, stellt uns der Filialleiter der Haspa, Mathias Sass, bei unserem Mitgliedertreffen im Fu Lu schon einmal im Vorwege die Haspa-Filiale als neuen Nachbarschaftstreff vor, der ganz sicher zur Belebung der Alsterdorfer Straße beitragen wird. Damit gehört unsere Filiale in Alsterdorf glücklicherweise zu den 100 Filialen, die auf Dauer bestehen bleiben sollen. Bitte lesen Sie dazu auch den Artikel von Herrn Sass unter ALSTERDORF AKTUELL in diesem Heft. Durch die IT-Umstellung, digitale Angebote und den Umbau der Filialen im Rahmen eines Nachbarschaftskonzepts macht die Haspa sich fit für die Zukunft.

Das Jubiläumsprogramm für diesen Monat hat Herr Schultz in der Zeitung wieder sorgfältig aufgelistet. Auch der Flyer ‚IN ALSTERDORF IST WAS LOS!‘ mit dem Programm für das gesamte 2. Halbjahr sollte jedem vorliegen. Wenn Sie das Leporello verlegt haben sollten, macht das gar nichts, denn in vielen Geschäften und auch bei der Haspa liegt das Programm immer für Sie zum Mitnehmen bereit.

Wir sehen uns! Bis dahin alles Gute!

*Herzlichst
Ihre Hilde Lüders*

Der Schatzmeister informiert

Der Einzug der diesjährigen ABV-Beiträge erfolgt Ende September 2019.

Bei allen Mitgliedern, die dem ABV eine Einzugsermächtigung erteilt haben, erfolgt der Beitragseinzug automatisch ohne weitere Benachrichtigung.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

*Torsten Thiedemann,
Tel. 040-50 79 05 42*



Ihre kompetente Apotheke in allen Gesundheitsfragen
Unser September-Angebot für Sie:

Zahnfrisch forte Tropfen 100ml ~~7,70€~~ 4,90€
(+ eine gratis Zahnpasta Pearls & Dents)

- aus eigener Herstellung
- für ein schönes Lächeln
- leichte Aufhellung
- gesundes Zahnfleisch
- frischer Atem

Anwendung: vor jedem Zähneputzen 8 - 12 Tropfen auf die Zahnbürste geben und kurz über alle Zähne verteilen, danach wie gewohnt mit Zahncreme die Zähne putzen.

Heubergredder-Apotheke Dr. Frank Steffens e.K.
Alsterdorfer Str. 284 • 22297 Hamburg • Tel. 511 91 91 • Fax 511 31 03
www.heubergredder-apotheke.de • service@heubergredder-apotheke.de



GARTEN
STADT
IMMOBILIENBERATUNG

Tina Flechsig
Frühlingsgarten 47
22297 Hamburg
info@gartenstadt-immo.de



Beratung • Bewertung • Verkauf • Vermietung
040-59 35 50 90
www.gartenstadt-immo.de

*In Alsterdorf
zu Hause*

Ihre freundliche Apotheke
in Alsterdorf:

Hammer
Apotheke
Jens Clausen

Alsterdorfer Str. 299
22297 Hamburg
Tel: 51 20 75 - Fax: 51 20 74
eMail: hammer@apo-net.de - Internet: www.apo-net.de/hammer



Öffnungsz.: Mo-Fr: 8.30-18.30
Sa: 8.30-13.00

ALSTERDORF AKTUELL

Wanted! Jubilar*innen gesucht!

Die Martin-Luther-Kirchengemeinde lädt alle Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 1969 und 1970 konfirmiert wurden, herzlich zur Goldenen Konfirmation am 26. April 2020 um 10.00 Uhr ein.

Bei den Vorbereitungen sind wir auf Ihre Hilfe angewiesen! Bitte melden Sie sich bei uns im Kirchenbüro, wenn Sie zu einem dieser Jahrgänge gehören. Vielleicht haben Sie auch noch Kontakt zu einigen anderen aus Ihrem Konfirmations-Jahrgang?

Oder möglicherweise wissen Sie, dass einige inzwischen anders heißen und wie? Dann helfen Sie uns bitte, auch diese ausfindig zu machen. Wir freuen und auf Ihre Mithilfe und das gemeinsame Fest!

*Pastor i. R. Horst Tetzlaff
und Pastorin Dr. Nina Heinsohn, Martin-Luther-Gemeinde.*

Haspa-Filiale wird zum Nachbarschaftstreff

Die Alsterdorfer Haspa-Filiale an der Alsterdorfer Straße 261 baut von Donnerstag, den 29. August 2019 ab 13.00 Uhr bis einschließlich Donnerstag, den 12. September 2019 für Sie um. Unsere Filiale wird dann nach unserem neuen Konzept ‚Filiale der Zukunft‘ umgebaut. Am Freitag, den 13. September 2019 ab 9.00 Uhr feiern wir mit Ihnen unsere Wiedereröffnung.

Die ‚Filiale der Zukunft‘ ist viel mehr als ein Möbelprogramm. Sie soll ein neuer Treffpunkt für Menschen werden. Wir setzen auf ein offenes, freundliches Design und die Räume werden individuell eingerichtet – passend zu Alsterdorf. Neben diskreten Beratungsräumen gibt es eine Lounge mit Sofa. Farben, Materialien und Möbel vermitteln eine Wohlfühlatmosphäre. Unser Konzept beruht darauf, dass wir mit unseren Nachbarn noch enger zusammenarbeiten wollen.

Das zentrale Element ist der große ‚Nachbarschaftstisch‘. Hier können Besucher Platz nehmen und sich austauschen. An einem riesigen Multitouch-Screen gibt es viele Informationen über Alsterdorf, das Team, die Haspa und vieles mehr. Informieren kann man sich auch mit Hilfe von iPads. Auch kostenloses WLAN und eine Kaffeebar gehören zum Angebot. Kinder können die ‚Manni-Spielkiste‘ nutzen, während die Eltern in der Beratung sind. Wir bieten Veranstaltungen wie Lesungen, Vorträge, Konzerte an. Unternehmen, Vereine und Institutionen aus der Nachbarschaft können sich bei uns kostenlos vorstellen, ihre Dienstleistungen und Produkte präsentieren. Die Mitarbeiter sind künftig auch Gastgeber, Tipp-Geber und kennen sich gut in der Umgebung aus. Dieses Wissen teilen wir künftig noch viel stärker mit unseren Kunden.

Während der Umbauphase ist der Zugang zu den Schließfächern an zwei Tagen möglich: Jeweils Dienstag, den 3. und 10. September 2019, von 10 bis 12 Uhr haben Sie die Möglichkeit, an Ihr Schließfach zu gelangen.

Selbstverständlich sind auch während der Umbauphase der Geldautomat und der Kontoauszugdrucker im Vorraum rund um die Uhr – wie gewohnt – zugänglich.

Für die Eröffnung am Freitag, den 13. September 2019, von 9.00 bis 16.00 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Kommen Sie gern vorbei, wir haben ein spannendes Programm für Sie vorbereitet.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Haspa Alsterdorf

Mathias Sass, Filialleiter

Feuer in Alsterdorf

Am Montagabend, dem 5. August, gegen 19.15 Uhr brach in der Alsterdorfer Straße 292 in der ehemaligen Konditorei Fastert ein Feuer aus. Alarmiert wurden die FF Alsterdorf und die FF Eimsbüttel, die mit vier Lösch- und einem Gerätefernmeldefahrzeug anrückten.

Vier Personen wurden vermisst, die in diesem großen Gebäudekomplex, der auch sehr verwinkelt und stark verraucht war, unter schwierigsten Bedingungen gefunden und gerettet werden mussten. Die beiden Freiwilligen Feuerwehren wurden von der Polizei unterstützt, die teilweise den Verkehr regeln musste.



Starker Rauch erschwerte die Arbeit

Es dauerte etwa 45 Minuten, bis alle Personen gerettet und die Löscharbeiten beendet waren

Viele Schaulustige, die zunächst an einen Ernstfall glaubten, konnten hier erleben, wie so eine Übung abläuft. Mit dieser Übung wurde die Zusammenarbeit zweier verschiedener freiwilliger Wehren und der Polizei erfolgreich trainiert. Beide Wehrführer waren mit dem Ablauf dieser Übung sehr zufrieden. Wir bedanken uns bei der Baufirma P-S-A-Gruppe, dass dieses Objekt für unsere Übung zur Verfügung gestellt wurde.

Text und Foto Christopher Meyer

Bemerkenswert

Unter dieser Rubrik erscheint in zwangloser Folge eine „Weisheit des Monats“.

„Die Frau ist für den Mann ein Rätsel, dessen Lösung er bei der nächsten sucht.“

Jeanne Moreau, franz. Schauspielerin (1928-2017)

<p>Der Vorstand des Alsterdorfer-Bürgervereins von 1990 e.V.</p> <p>Ehrenvorsitzende: Gisela Busold, Tel.: 51 91 94</p> <p>1. Vorsitzende: Hilde Lüders, Tel.: 511 90 61</p> <p>2. Vorsitzende: Mandy Korch, Tel. 41 35 53 00</p> <p>Schatzmeister: Torsten Thiedemann, Tel. 50 79 05 42</p> <p>Schriftführer: Dr. Gerhard Lüders, Tel.: 511 90 61</p> <p>Beisitzer: Hubert Arndt, Tel. 51 52 43</p> <p>Beisitzer: Gerd Augustin, Tel.: 511 67 37</p> <p>Beisitzerin: Katrin Kraft, Te. 511 77 06</p> <p>Beisitzer: Dr. Arnold Svensson, Tel. 511 74 58</p> <p>Beisitzerin: Edeltraud Wiedemann, Tel.: 51 29 66</p> <p>Redakteur: Gerhard Schultz Heubergredder 17, 22297 Hamburg, Tel.: 51 67 43 E-Mail: gerhard.h.o.schultz@t-online.de</p> <p>Herausgeber und Redaktion: Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. Alsterdorfer Straße 284 (Apotheke), 22297 Hamburg, Fax: 040-28 51 23 11 E-Mail: vorstand@alsterdorfer-bv.de Internet-Adresse: www.alsterdorfer-bv.de</p>	<p>Verlag, Anzeigen und Herstellung: Soeth-Verlag Ltd. Wiedenthal 19, 23881 Breitenfelde Telefon: 04542-906 25 30, Fax: 04542-906 25 33 E-Mail: info@soeth-verlag.de, www.soeth-verlag.de</p> <p>Erscheinungsweise: Monatlich Auflage: 2.000 Stück</p> <p>Distribution: Kostenlose Ausgabe an die Mitglieder sowie kostenlose Verbreitung über Handel und Gewerbe. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.</p> <p>Anzeigen: Es gilt die Preisliste vom 01. 09. 2012</p> <p>Verantwortlich für den Inhalt: Redaktionsausschuss des Alsterdorfer Bürgervereins von 1990 e.V.</p> <p>Konto: Hamburger Sparkasse IBAN: DE78200505501221121831 BIC: HASPDE33XXX</p> <p>Eingesandte Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.</p>
---	---



Bestattungsinstitut
St. Anschar

Adolf Imelmann & Sohn

Bestattungen sind Vertrauensaufträge

Dieses Vertrauen wird unserer Firma seit 1934 entgegengebracht

Tag und Nacht erreichbar

Sierichstraße 32 · 22301 Hamburg-Winterhude
Tel. 0 40/270 09 21 · www.imelmann-bestattungen.de





**Rewe-Parkplatz
Alsterdorfer Straße 255**

**Sonnabend, 31. August 2019, 18 – 22 Uhr
„Stadtteilfest Alsterdorf“**

Bei Wein, Bier und Musik die Nachbarschaft kennen lernen.

*

**Sonntag, 1. September 2019, 10 – 18 Uhr
„Stadtteilfest Alsterdorf“**

10.00 Uhr Gottesdienst: „Halleluja – wir feiern“
Ab 10.30 Uhr: „Alsterdorf singt“ – Lieder auch zum Mitsingen mit der Alsterdorfer Singschule unter der Leitung von Nicola Bergelt und Birgitte Klingenberg.
Außerdem Tombola. Flohmarkt, Polizei-Sportverein: Selbstverteidigung, große Spielecke, Musikdarbietungen u. v. m.
Bitte beachten Sie die Aushänge!

**Robert-Koch-Schule (Aula)
Sengelmanstraße 50**

**Dienstag, 3. September 2019, 19.00 Uhr
„Großes Jubiläumskonzert –
Eine musikalische Reise von Alsterdorf um die Welt“**

mit dem Polizei-Orchester Hamburg, Leitung Dr. Kristine Kresge.
Eintritt frei, Spenden zugunsten der Jugendfeuerwehr Alsterdorf erbeten.

**Flachland Zukunftsschule Alsterdorf
Alsterdorfer Straße 523**

**Sonnabend, 7. September 2019, 11 – 14 Uhr
„Tag des offenen Denkmals“**
im ehemaligen alten Krematorium.

Alsterdorfer Markt

**Sonntag, 8. September 2019, 9 – 17 Uhr
„Alsterfloh – Der Flohmarkt“**

**St. Nicolaus-Kirche,
Dorothea-Kasten-Straße**

**Sonnabend, 14. September 2019, 19.00 Uhr
„Nacht der Kirchen“**
Texte, Tanz und Musik zum Hohelied Salomonis.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Flachland Zukunftsschule Alsterdorf
Alsterdorfer Straße 523**

**Dienstag, 17. September 2011, 16.00 – 17.30 Uhr
„Book Alarm!“**
Kinder, Eltern und Pädagog*innen stellen tolle Bücher vor.

**Kulturküche
Alsterdorfer Markt 18**

**Freitag, 20. September 2019, ab 18.00 Uhr
„Tanzpalast – Tanzen für alle!“**
Eintritt: 2,00 € p. P.

**Flachland Zukunftsschule Alsterdorf
Alsterdorfer Straße 523**

**Sonnabend, 21. September 2011, 11 – 14 Uhr
„Biomarkt“**

**Martin-Luther-Kirche
Bebelallee 156**

**Sonntag, 22. September 2019, 18.00 Uhr
„Benefizkonzert“**

mit Marianne Bruhn, Sopran; Cornelia Schünemann, Saxofon; Maria Jürgensen, Orgel; und den Kantoreien Martin-Luther und St. Peter, Leitung Nicola Bergelt, mit Werken von F. Mendelssohn, J. Haydn u. a. zugunsten der Orgel in der Martin-Luther-Kirche.

**Martin-Luther-Gemeindehaus
Bebelallee 156**

**Donnerstag, 26. September 2011, 14.45 – 17.00 Uhr
„Wahr oder Falsch –
Das große Alsterdorf-Quiz“**
Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V.

**St. Nicolaus-Kirche,
Dorothea-Kasten-Straße**

**Sonnabend, 28. September 2019, 19.00 Uhr
„Mediterran-orientalischer Hörgenuss“**
Klavier, Oud, Gitarre, Percussion.
Eintritt frei, Spenden erbeten.

**Kulturküche
Alsterdorfer Markt 18**

**Sonnabend, 28. September 2019, 19.00 Uhr
„Blues-Night“**
Hobby-Musiker-Event.

Bitte beachten Sie auch die Aushänge.
Angaben ohne Gewähr.

Red. gs

unter: www.alsterdorfer-bv.de

Sonstige Veranstaltungen in Alsterdorf

Unter dieser Rubrik weisen wir auf Veranstaltungen in Alsterdorf und „um zu“ hin, soweit sie uns denn rechtzeitig bekannt gemacht werden.

Förderkreis Friedhof Ohlsdorf

Sonntag, 8. September 2019, 10.30 Uhr

Tag des offenen Denkmals unter dem Motto:

„Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“

Geführte Rundgänge zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Treffpunkt: Verwaltungsgebäude (Friedhofsseite), Fuhlsbüttler Straße 756.

Kosten: 5,00 € p.P.

Stadtparkverein Sieriches Forsthaus Otto-Wels-Straße 3

Sonntag, 8. September 2019, 11 + 14 Uhr

Tag des offenen Denkmals:

„Sierisches Forsthaus“

und Stadtparkführung. Dauer ca. 1 Stunde.

Sonntag, 1. und Mittwoch, 18. September 2019

„Historische Stadtparkführung“

Sonnabend, 14. September 2019

„Skulpturenführung“

anlässlich des 150. Geburtstages von Fritz Schumacher.

Treffpunkt: Café Sommerterrassen Südring 38

Start: 15.00 Uhr; Dauer ca. 2 Stunden.

Kosten: 8,00 € p. P.

Sonntag, 15. September 2019, 15.00 Uhr

„Blütenzauber-Rundgang“

ab Sierisches Forsthaus. Dauer ca. 1,5-2 Stunden.

Kosten: 8,00 € p.P.

Eine Anmeldung zu den vorstehenden Veranstaltungen ist nicht erforderlich.

Mittwoch, 11. September 2019, 17.00 Uhr

**„Heimische und exotische Gehölze
im Stadtpark“**

Treffpunkt: Eingang Alte Wöhr/Saarlandstraße.

Spenden erbeten. Dauer ca. 1,5-2 Stunden.

Anmeldung unter rundgang@stadtparkverein.de.

Donnerstag, 19. September 2019, 17.00 Uhr

„Kräuterwanderung“

ab Sierisches Forsthaus. Dauer ca. 1,5 Stunden.

Kosten: 10,00 € p. P.

Anmeldung unter ursulaaxtmann@hotmail.de oder 040-59 45 38 79

*Quelle: Presse-Infos
Red. gs*

Filmnachmittag der Bürgervereine...

...im MAGAZIN-Filmkunsttheater, Fiefstücken 8a.

Mittwoch, 11. September 2019, 15.30 Uhr.

„Klein Erna auf dem Jungfernstieg“

Spielfilm von 1969 mit:

Gitta Zeidler, Heidi Kabel, Harald Juhnke, Heinz Erhardt u. a.

Regie: Hans Heinrich; Musik: Gerhard Winkler.

FSK 6.

Die Aufnahmen fanden an verschiedenen Orten in Hamburg statt, die Innenaufnahmen im Studio Bendestorf.

Als Vorfilm sehen Sie den 1958 unter der Regie von Armin Wick entstandenen Film: **„Alsterstadt im Frühlingwind“**.

Wir hoffen, Sie auch dieses Mal wieder zahlreich zu unserem Filmnachmittag der Bürgervereine begrüßen zu können. Selbstverständlich sind auch Nichtmitglieder eines Bürgervereins jederzeit herzlich willkommen.

Wenn auch vieles teurer wird, der Eintrittspreis ist mit 6,50 € p. P. unverändert geblieben. Ein weiterer Grund, zu den Filmnachmittagen zu kommen.

Gerd Augustin

Auch 2019/20 heißt es wieder: „Und abends ins Theater!“

Es ist schon eine gute Tradition, dass wir in den Wintermonaten gemeinsam von Alsterdorf mit einem Bus ins Theater fahren und nach der Veranstaltung auch wieder nach Alsterdorf zurückgebracht werden.

Auch dieses Mal habe ich vier Theaterabende ausgesucht. Wegen der größtmöglichen Barrierefreiheit gehen wir wieder je zwei Mal in das Altonaer Theater und das Ernst-Deutsch-Theater.

Am Mittwoch, 13. November 2019 um 19.00 Uhr gibt es das Schauspiel mit Musik ‚Shakespeare in Love‘ nach dem mit 7 Oscars prämierten gleichnamigen Kinoerfolg im Altonaer Theater.

Am Donnerstag, 9. Januar 2020 um 19.30 Uhr wartet im Ernst-Deutsch-Theater die ‚Pension Schöllner‘ auf uns.

Am Mittwoch, 5. Februar 2020 beginnt um 19.00 Uhr im Altonaer Theater ‚Die Entdeckung des Himmels‘ nach dem

Roman von Harry Mulisch. Eingebettet in vielschichtige Handlungen geht es um zwei eng befreundete Männer, die den Auftrag erhalten, die zwei Tafeln der Zehn Gebote in den Himmel zurückzubringen, um den biblischen Bund zwischen Gott und den Menschen wieder aufzuheben.
Den Abschluss bildet am Donnerstag, 24. März 2020 um 19.30 im Ernst-Deutsch-Theater das einzige Lustspiel von Georg Büchner ‚Leonce und Lena‘.

Vorstehendes Programm incl. Bustransfer von Alsterdorf zum jeweiligen Theater und nach der Vorstellung wieder zurück kostet 131,00 € p. P.

Ich hoffe, ich habe Ihr Interesse wieder geweckt. Dann greifen Sie bitte schnell zum Telefon und melden sich unter meiner Rufnummer 040-511 67 37 an, **spätestens jedoch bis Montag, 30. September 2019.**

Gerd Augustin

Achtung! Datum und Reiseziel haben sich geändert! **Tagesausfahrt nach Rerik**

Sie fahren in eine der reizvollsten Gegenden an der Mecklenburgischen Ostseeküste in das Ostseebad Rerik. Dort werden Sie gegen 12.00 Uhr eintreffen und im Gasthaus „Zur Linde“ zwischen zwei Zwei-Gang-Gerichten wählen (**bitte in der Anmeldung entsprechend mit angeben**). Um 13.45 erfolgt das Boarding zur Schiffsfahrt. Gegen 14.00 Uhr legt das Schiff, die „OSTSEEBAD RERIK“, zur etwa zweistündigen Rundfahrt über das Salzhaff ab. Die Fahrt führt an der Halbinsel Wustrow, der Insel Poel sowie an der Vogelschutzinsel „Langenwerder“ vorbei. An Bord haben Sie Gelegenheit, sich bei Kaffee und Kuchen zu stärken. Bis zur Rückfahrt gegen 17.30 Uhr haben Sie noch Zeit, sich in Rerik ein wenig umzusehen.

Termin: Dienstag, 8. Oktober 2019

Abfahrt: Geben Sie in der Anmeldung bitte an, wo Sie einsteigen.

8.30 Uhr Hindenburgstraße 99 (Bushaltestelle)

8.40 Uhr Alsterdorfer Straße/Wilhelm-Metzger-Straße (Bushaltestelle)

8.45 Uhr Seniorenresidenz, Rathenaustraße 10

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr in Hamburg

Mindestteiln.: 30 Pers.

Kosten: 64,00 € p. P.

Leistungen: Busfahrt, 2 Gang-Menü (in Mehl gewendetes Schollen- und Rotbarschfilet mit hausgemachtem Kartoffelsalat oder Mecklenburger Schweinebraten mit Apfelrotkohl, Salzkartoffeln sowie jeweils eine Vorsuppe), Schiffsfahrt mit Kaffee-Tafel an Bord. **Getränke zahlt jeder selbst.**

Anmeldung: Geben Sie Ihre Anmeldung zusammen **mit dem Geld in einem zugeklebten Briefumschlag bis zum 15. September 2019** in der ABV-Geschäftsstelle, Alsterdorfer Straße 284 (Heubergredder-Apotheke) ab.

Gerd Augustin

Anmeldung zur Tagesausfahrt am 8. Oktober 2019

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung geschieht auf eigene Gefahr.

Ein Regressanspruch gegenüber dem Alsterdorfer Bürgerverein von 1990 e.V. ist ausgeschlossen.

Hiermit melde ich _____ Personen an.

Name: _____ Anschrift: _____

Telefon: _____ **Den Einstiegsort bitte unbedingt ankreuzen.** Hindenburgstraße

Alsterdorfer Straße

Rathenaustraße

Speisewunsch: _____ x Fisch; _____ x Schweinebraten (**bitte Eintrag nicht vergessen**)

Den Gesamtbetrag von _____ EUR habe ich beigefügt.

Hamburg, den ____ September 2019

Unterschrift: _____

Predigt

Am 19. Mai 2019, kirchlicher Sonntag: Kantate! (Singe!), besuchten viele Alsterdorfer den Jubiläumsgottesdienst anlässlich 800 Jahre Alsterdorf in der Martin-Luther-Kirche. Die von Beifall unterbrochene Predigt hielt Bischöfin Kirsten Fehrs. Frau Lüders bat anschließend darum, diese Predigt in der Alsterdorfzeitung veröffentlichen zu dürfen. Voila, hier ist sie:

Red. gs



Bischöfin Kirsten Fehrs

Foto: Marcelo Hernandez

800 Jahre Alsterdorf

Festgottesdienst am Sonntag Kantate, 19. Mai 2019

Martin-Luther-Kirche zu Hamburg-Alsterdorf

Predigt zu Lukas 19, 37-40

Bischöfin Kirsten Fehrs

Kantate! Singet! Alles, was recht ist, liebe Festgemeinde, dieser Aufforderung heute kommen Sie wirklich ausgiebig nach. Und nicht nur heute. Wenn ich mir Ihr Festprogramm in diesem Jahr anschau – gute Güte, da gibt es ja nichts, was es nicht gibt! Von Praetorius, Schumann und Bach über Operette, Klezmer-Musik, hin zu Jazz, zu hören von Alsterchören, Gospelchören,

Kinderchören. Aber auch Jubilieren für Fortgeschrittene steht auf dem Programm (sehr verheißungsvoll, diese Seniorenarbeit hier), da gibt's Kultur im Koffer, Biografie in Cafés, Lyrik mit Noten, Big Gong und Flöten, großartig ist das alles!

Alsterdorf singt, aber hallo. Laut, leise, hoch und tief, ach, einfach schön statt schief, wie auch immer. Und Kirche mittendrin! Ich bin so dankbar, wie verbunden Sie als Gemeinden mit diesem Stadtteil sind. Gemeinsam mit allen setzen Sie sich mit Herz und Stimme ein für den guten Ton im Stadtteil. Für den guten Ton der Gemeinschaft und gegenseitigen Achtung – darauf kommt es in jeder Stadt an. Und dieser Ton klingt nur dann kraftvoll und trägt nur dann durch, wenn viele ihm seine Stimme geben und sagen: ja, ich will singen von der Gnade. Was für eine Botschaft in dieser oft so ungnädigen Welt! Aufrichtig österlich und hoffnungsfroh. Ich freue mich, heute bei Ihnen zu sein und mitzufeiern, was sage ich: mitzusingen, ach ja – und zu predigen – vom Evangelium eben.

Die Menschen an der Straße in Jerusalem, als Jesus auf seinem kleinen Esel einzieht, die singen ja auch, sie jubeln, loben, toben und die Gruppe der Jünger besonders. „Gelobt sei, der da kommt, der König, im Namen des Herrn!“ singen sie und können gar nicht aufhören damit. Majestätisch huldvoll allerdings sollte man sich das nicht vorstellen. Oder gar als ästhetischen Kunstgenuss. Wie eben von unseren Chören zu hören. Zumal in sämtlichen Evangelien von Chorproben speziell der Jünger nichts bekannt ist. Insofern kann man für den Wunsch der Pharisäer ein gewisses Verständnis aufbringen, wenn sie jammern: „Meister, weise doch bitte deine Jünger zurecht!“ Wer jemals in der U-Bahn mit sangesfreudigen Fußballfans gesessen hat, das soll es in Hamburg ja auch mal gegeben haben..., kann ein derart ordnendes, zivilgesellschaftliches Engagement doch durchaus gutheißen.

Scherz beiseite. Es geht bei diesem Gesang der Jünger um mehr als die Richtigkeit von Noten. Es geht um den guten Ton, um das Lob der Gnade um die unbeirrbar Hoffnung auf Frieden inmitten römischer Gewaltherrschaft. Dieser Gesang der Jünger war insofern ein Bekenntnis, auch ein politisch brisantes Bekenntnis, ein Glaubensbekenntnis in ihrer Zeit. Deshalb hörten sie nicht auf damit, es immer wieder in ihre Worte zu fassen. So wie wir es ja auch tun. Beeindruckend haben wir das eben bei den Jugendlichen erlebt. Ich bin wirklich bewegt von euren sagenhaft starken Texten. Glaubensbekenntnis 2019. Danke euch dafür!

Und? Wie mag es 1219 gewesen sein? Als Alsterthorpe erstmals erwähnt wurde? Erlauben Sie mir dazu einen kleinen europäischen Exkurs über die Ostsee hinüber. Denn Sie feiern Ihren 800. in wahrlich illustrier Gesellschaft. 1219 nämlich wurde auch Tallin, die Hauptstadt Estlands erstmals erwähnt. Die feiern derzeit auch unentwegt. Und es gibt eine schöne Geschichte dazu: Damals, am 15. Juni 1219, sah es nicht gut aus für den dänischen König Waldemar II.. dessen Truppen in Estland kämpften. Sie waren schwer am Verlieren, als sich plötzlich der Himmel öffnete, so erzählt es die Legende, und eine große rote Fahne mit einem weißen Kreuz vom Himmel fiel: Der Dannebrog, bis heute die Flagge von Dänemark, eine der ältesten Nationalflaggen der Welt. Von diesem himmlischen Zeichen, so heißt es weiter, fühlten sich die Dänen so motiviert und gestärkt, dass sie am Ende den Kampf noch gewannen.



Auswahl der aktuellen Verkaufsobjekte

- Ruhige 2 Zi. Eigentumswohnung in Alsterdorf
- Baugrundstück Poppenbüttel
- Baugrundstück Farmsen-Berne
- Endreihenhaus Farmsen
- 3 Zi. Eigentumswohnung Eimsbüttel
- 4 Zi. Eigentumswohnung in Halstenbek
- Mittelreihenhaus in Schnelsen
- 4 Zi. ETW mit Fahrstuhl in Wandsbek

Anfragen und weitere Informationen bei

IMMOBILIENMAKLERIN
Mandy Korch

Tel. 040 41355300 mk@hanse-immowib.de



Der Clou dabei: Alsterdorf, das bis 1803 ja auch dänisch war – die längste Zeit seiner Geschichte – feiert Geburtstag ausgerechnet zusammen mit der dänischen Flagge. Und zusammen mit einer Stadt, die europäischer nicht sein könnte: Tallin, mit seiner großen wechselhaften Geschichte.

Wenn das keine vielsagende Fügung ist, in diesen Maitagen, liebe Gemeinde! Denn es ist jetzt doch mehr dran, den Sinn für die historisch tief gegründete europäische Verbundenheit zu schärfen! Erschreckend ist doch, wie derzeit rechtspopulistische, nationalistische, in jedem Fall ungnädige Töne zunehmen, die die Länder auseinandertreiben und Europa zu spalten versuchen. Unverantwortlich sage ich, die Politiker*innen, die lautstark und ganz gezielt ausschließlich ihren Überdruß über Europa zum Ausdruck bringen und die nicht mehr vermitteln und verstehen wollen, was für ein unfassbar wertvoller Schatz die friedliche Verständigung der Völker auf unserem Kontinent ist, 74 Jahre lang schon! Ein Schatz nicht nur für uns, sondern auch für die weltweite Politik, die Kooperation und Verständigung – ja, ein Miteinander für den guten Ton der Solidarität und Menschlichkeit – mehr denn je gebraucht werden!

Hier setzt länger anhaltender starker Beifall der Gemeinde ein.

Wir stehen eine Woche vor einer Europawahl, die in manchem eine Schicksalswahl wird. Unser Kontinent braucht jetzt Menschen, die aktiv ein neues Lied für Europa singen. Kantate! Europa braucht Sie, die sich vernehmbar und konstruktiv einbringen für unsere Demokratie, mit Ihrer Stimme. Als evangelische und katholische Bischöfinnen und Bischöfe im Norden haben wir dazu eine gemeinsame Erklärung formuliert, in der wir alle inständig bitten: Gehen Sie zur Europawahl. Machen Sie deutlich, dass unser Denken und Handeln weiterreicht als nur bis zum nächsten Schlagbaum! Weiterreichen *muss*, weil es sonst mit dem Frieden beim besten Willen nicht mehr gelingen kann!

Wie wichtig der Zusammenhalt für ein gutes, friedvolles Leben ist, weiß man hier schon seit den Anfängen Alsterdorfs. Damals entwickelte sich das große Netz der Hanse, mit all den vielen Wegen zu Lande und zu Wasser. Man machte sich bewusst, wie der Handel Menschen verbunden und das Leben vielfältiger und reicher gemacht hat. Also wurden Verbindungswege entdeckt und geschaffen. Verbindungswege auch wie die Alster, die Sie in ihrer ganzen Schönheit direkt vor der Haustür haben.

Heute sind da die Güterumgehungsbahn und die großen Straßen. Und zukünftig eine neue, wirkliche Untergrund-Bahn, vor ein paar Tagen erst hatten Sie eine Stadtteilversammlung zu diesen Plänen, sogar hier in der Kirche. Verbundenheit schafft Stärke, das ist in die Genetik dieses Stadtteils eingewoben. Mit einer Stadtteilkonferenz, die es meines Wissens sonst nirgends so gibt. Verknüpft auch mit einem kirchlichen Verbindungsmodell: vier Gemeinden (Martin-Luther Alsterdorf, St. Martinus Eppendorf, Paul-Gerhardt Winterhude, St. Peter Groß Borstel), die im Alsterbund bestens kooperieren – eben; gemeinsam stark mitten im Dorf. Ein Alsterdorf, das wiederum mitten in Hamburg liegt und in dem vergleichsweise wenige Hamburger wohnen, nur 0,8 Prozent, mit keinem eigentlichen Zentrum. Aber dafür mit einer Gartenstadt, den Genossenschaftsbauten, der Evangelischen Stiftung, einem Villenviertel, den Hochhäusern am Rand der City Nord – unterschiedlichste Quartiere also bilden einen vielfältigen bunten Stadtteil, der von einer starken Vernetzung lebt. So haben Sie's erzählt, und so ist es hier und heute zu erleben. Gott sei Dank. Es ist ja nicht selbstverständlich, dass Menschen

sich einigen und Kompromisse schließen, dass sie sich verbinden können: von Haustür zu Haustür, von Stadt zu Stadt, von Kontinent zu Kontinent.

Gott sei Dank gibt es Menschen wie Sie! Denn es gibt auch die anderen, leider, die niederschreien. kleinmachen. entwürdigen. Wir wissen darum. Und Jesus, damals da in Jerusalem, weiß auch genau um die Zerstörungswut der Feinde des Guten. Er weiß vom Hass, der in Trümmer schlagen kann. Mag sein, er hatte dies vor Augen, als er – aufgefordert von den Pharisäern, er solle dem Lobgesang der Jünger Einhalt gebieten – diesen erst einmal verstörenden Satz sagt: „Wenn diese [Jünger] schweigen werden, so werden die Steine schreien.“

Die Steine werden schreien – was für ein Bild. Ich höre sofort ein tosendes Weh und Ach zertrümmerter Bauten, höre den Wiederhall von Schmerz und das Seufzen geschundener Kreatur. Dahinein: Kantate! Denn die Auferstehung Jesu, die Auferstehung ins Ostern unseres Lebens stimmt ja genau den Kontrapunkt an. Er setzt gegen jedes Verschweigen den Hoffnungsruf, um die Verzweifelten nicht in ihrer Ohnmacht zu belassen. Kantate! Lobt laut die Schöpfung, jede und jeder hier ist doch so wunderbar gemacht. Singt davon und hört nicht auf damit, um jeder Entwürdigung und Entrechtung des Menschen Einhalt zu gebieten. In Gottes Namen.

Über die 800-jährige Geschichte Alsterdorfs gab es ebenfalls Zeiten, da schrieten Steine. Als etwa in den „Alsterdorfer Anstalten“ Menschen mit körperlichen und geistigen Einschränkungen am selbst bestimmten Leben gehindert und ausgegrenzt wurden, ja, wie sie während der Nazi-Diktatur völlig entwertet und grausam dem Tod ausgeliefert wurden. Von Christenmenschen in einer evangelischen Einrichtung! Die Scham ist groß. Und groß ist die Schuld.

Wie gut, dass die Evangelische Stiftung Alsterdorf sich mit ihrer Geschichte auseinandergesetzt hat, dass sie sich geöffnet und versucht hat, mitten im Stadtteil sichtbare Zeichen zu setzen dafür, wie eine Gesellschaft mit Menschen umgehen kann, die Assistenzbedarf haben. (Wer hat den eigentlich nicht?) Sie wissen: Sich der Verantwortung der Geschichte zu stellen, geht nie, ohne den Schmerz des Vergangenen zu vergegenwärtigen. So meint es unser Evangelium. In dieser Menschenwelt ist der Lobgesang nicht ohne Achtsamkeit für die schreienden Steine zu haben. Wir singen unser Osterhalleluja ja nicht jenseits dieser Welt, sondern in ihr. Kantate also! Damit wir sensibel bleiben und die Chance der Veränderung ergreifen. So wie es in diesem Stadtteil noch und noch geschehen ist. Verwandlungskünstler Alsterdorf. Mit einem Alsterdorfer Markt etwa, an dem einst großes Leid geschah und heute das Leben aufspielt. Grenzüberschreitend, aufmerksam, gastfreundlich, hinreißend inklusives Alsterdorf.

Solche Verwandlung ist Osterhoffnung live: Das Leben setzt seine Zeichen, wo es keiner erwartet. Und wir können Gott sehen, mitten unter uns. Schauen wir hin und singen wir davon. Immer wieder ein neues Lied von der Gnade des Herrn mitten im Dorf. Damit der gute Ton der Mitmenschlichkeit in unserer Stadt und unserem Land, ja in Europa trägt und gewinnt – mindestens die nächsten 800 Jahre. Glück und Segen dazu, liebes Geburtstagskind. Und Friede natürlich, höher als alle Vernunft; er bewahre unser aller Herzen und Sinne in Christus Jesus. Amen.

Auch an dieser Stelle gab es noch einmal einen kräftigen Applaus.

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er was erleben

Der ABV hat im Juli gleich zwei Reisen gemacht – einmal eine Mini-Kreuzfahrt mit dem Alsterdampfer und eine weitere 2-tägige Fahrt nach Berlin auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Dr. Christoph Ploß, CDU. Diese Reise wurde im Rahmen der Kontingentreisen für Bundestagsabgeordnete vom Bundespresseamt organisiert.

Alsterschippern

Wir hatten Glück – Glück mit dem Wetter, das im Laufe des Nachmittags auf unser 3-stündigen Minikreuzfahrt immer besser wurde und mit unserem ehrenamtlichen Gästeführer Prof. Dr. Franklin Kopitzsch, der uns sofort nach dem Ablegen und der Begrüßung bis zum Wiederanlegen unendlich viel über die Alster und ihre Geschichte erzählt hat.

Mit dem Flachbodenschiff ‚Alsterschwan‘ tuckerten wir mit 74 Gästen über die Binnenalster, Außenalster, den kanalisierten Alsterlauf entlang und durch kleine Alsterdorfer Kanäle bis zur Ohlsdorfer Schleuse und zurück.

Bis ins 20. Jahrhundert hinein mäanderte die Alster in vielen Windungen durch eine Wiesenlandschaft, die durch die Schneeschmelze und bei starken Regenfällen überflutet wurde. Um die Wasserstraße als Frachtweg zu nutzen, beschloss der Senat, den Flusslauf nördlich der Hudtwalckerstraße unter der Federführung von Oberbaudirektor Fritz Schumacher zu kanalisieren. Die Kosten für die Kanalisation sollten durch den Verkauf von großen Grundstücken an der Alster wieder reingeholt werden. Noch heute kann man die herrlichen Villen mit ihren prächtigen Gärten z.B. in der Braband- und Instelstraße vom Wasser und auch von Uferwegen aus bewundern.

Der Skagerrak- sowie der Brabandkanal benötigen allerdings dringend bessere Uferbefestigungen, damit eine gefahrlose Durchfahrt auf diesen Kanälen gewährleistet ist.

Schwäne, die Wahrzeichen Hamburgs, haben wir auf unserem Trip nur ganz wenige gesehen, obwohl zurzeit 120 von ihnen auf der Alster zu Hause sind. Natürlich hat Prof. Kopitzsch uns auch reichlich Auskunft über das Schwanenwesen auf der Alster gegeben.

Es heißt: Solange die Schwäne ihre Runden auf der Alster drehen, bleibt Hamburg eine freie und wohlhabende Stadt. Deshalb darf man auch keinen Schwan beschimpfen. Das Beleidigen eines Schwans wurde 1664 per Gesetz verboten. Zwischen 1878 und 1904 residierten die Schwäne sogar in einem eigenen kleinen Palast, den man auf der Außenalster für sie eingerichtet hatte. Getreidefutter, das man derzeit für die Schwäne in die Alste kippte, gab es auch reichlich.

Als Staatsgeschenke gingen unsere Höckerschwäne in viele Städte des In- und Auslandes. So hat sich Hamburg z.B. in Japan mit Schwänen für die alljährliche Ausrichtung des Kirschblütenfestes und das Feuerwerk bedankt. Auch New York bekam 1860 zur Eröffnung seines Central Parks 12 Schwäne von der Hansestadt geschenkt.

Es kamen auch Schwäne als Staatsgeschenke nach Hamburg. So erhielt z.B. die Stadt zur Eröffnung der Internationalen Gartenbauausstellung 4 Höckerschwäne von der englischen Königin Elizabeth.

Auf der Fahrt wurde, wie schon auf der Einladung angekündigt, für die Sanierung der Orgel der Alsterdorfer Martin-Luther-Kirche gesammelt. Es kam der stolze Betrag von 500 Euro zusammen.

Möglich wurde das kostenlose, sehr informative und entspannende Alsterschippern durch die Förderung der Freien und Hansestadt Hamburg, Bezirksamt Hamburg-Nord, das für die Durchführung von Veranstaltungen anlässlich der 800-Jahre-Jubiläumsaktivitäten finanzielle Zuwendungen an den Alsterdorfer Bürgerverein bewilligt hat.

Politische Informationsfahrt nach Berlin

Zwei Tage Berlin, voll gepackt mit Informationen, Gesprächen, Besuchen, Besichtigungen und vielen neuen Eindrücken – dazu die Sonne im Hochbetrieb.

Nachdem wir Berlin gleich nach unserer Ankunft während des Mittagessens auf dem Fernsehturm von oben betrachten konnten, besuchten wir das Kanzleramt – groß, licht, weit, mit klaren gegliederten geometrischen Formen und vielen eindrucksvollen, großformatigen, modernen Bildern, die größtenteils Leihgaben sind, an den Wänden.

**Besuchen
Sie bitte
auch
unsere
Internet-
auftritt**

unter:

**www.
alsterdor-
fer-bv.de**

Sie finden dort
nicht nur aktuelle
Hinweise,
sondern auch
unsere Satzung
und den
Aufnahmeantrag.

**GIESE
RECHTSANWÄLTE**

Hans J. Giese

- **Fachanwalt für Erbrecht**
 - **Zertifizierter
Testamentsvollstrecker (AGT)**
- **Praxis für Erb-
und Familienrecht**
- **Erbrecht, Testamentsvollstreckung
Unternehmensnachfolge**
 - **Familien-, Unterhalts-,
Scheidungsrecht**

Borsteler Chaussee 17-21

22453 Hamburg

Tel.: 422 88 00/ Fax: 422 69 27

Internet: www.rechtsanwalt-giese.de

E-Mail: hans.giese@giese-recht.de



Immobilien. Beraten. Wir.

J.L.VÖLCKERS & SOHN
Immobilienkompetenz seit 1853

Tel. 040-32 10 10

Alsterdorfer Str. 262 · www.voelckers-sohn.de

Das Stockwerk mit dem Büro der Bundeskanzlerin haben wir natürlich nicht gesehen, aber viele unterschiedliche Konferenzsäle und den Bankettsaal, der die auswärtigen Bankettgäste in seiner ausgesprochenen Schlichtheit sicherlich verblüfft, wenn man ihn mit den Sälen vergleicht, in denen im Ausland das gemeinsame Essen bei Staatsbesuchen gefeiert wird.

Besichtigt haben wir auch das Gebäude, in dem der Bundesrat zusammenkommt und das Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, wo uns über die die Arbeit der ca. 500 Angestellten

des BPA berichtet wurde. Das Bundespresseamt ist die Schnittstelle zwischen Politik und Öffentlichkeit. Einerseits informiert es die Bürgerinnen und Bürger über die Politik der Bundesregierung – Internetangebote zur Information auf den Seiten – www.bundesregierung.de und www.bundestkanzlerin.de –, andererseits unterrichtet es die Bundeskanzlerin, die Bundesregierung und den Bundespräsidenten über die Berichterstattung im In- und Ausland.

Nachdenklich machte uns das Informationsgespräch in der Taipeh-Vertretung. Chinas Ehrgeiz ist es, das frühere Formosa und heutige Taiwan heim ins Reich zu holen, und der Vertretung von Taiwan fällt es sichtlich immer schwerer, auf verlorenem Posten für die Selbständigkeit ihres Inselstaates zu kämpfen. Das Gespräch in der Vertretung, in der wir auch zum Mittagessen eingeladen waren, hatte auch einen unterhaltsamen Teil, und beim Quiz gewann Margita Henningsen einen Fußball, den sie für die Folgeeinrichtung für Flüchtlinge am Maienweg spendete.

Dr. Ploß, der Bundestagsabgeordnete des Bezirks Hamburg-Nord, war trotz der Sommerferien des Bundestages für unsere Besuchsgruppe extra von Hamburg nach Berlin in das Reichstagsgebäude gekommen. Er stellte uns seinen Dienstplan für eine Bundestagssitzungswoche vor, der uns alle in seiner Vielseitigkeit aber auch in seinem Volumen ziemlich beeindruckte, besonders wenn man bedenkt, dass Dr. Ploß sich ja auch noch um seine Wähler in Hamburg-Nord kümmern muss.

Alle Reiseteilnehmer waren nicht zuletzt wegen der Hitze ziemlich erschöpft, als es am Abend des 2. Tages mit einem Lunchpaket im Gepäck per Bahn wieder zurück nach Hamburg ging. Aber alle waren dankbar, dass sie dabei sein konnten.

Fazit: Die Fahrt hat sich gelohnt und starke Eindrücke hinterlassen. Jetzt sind wir besser informiert.

Wunderbar entspannend war übrigens die Spreefahrt am ersten Abend. Toll das quirlige Leben auf dem Fluss durch Berlin. Ein bisschen davon würde unserer Alster sicher gut tun.

Hilde Lüders



Die Besuchergruppe im Reichstag